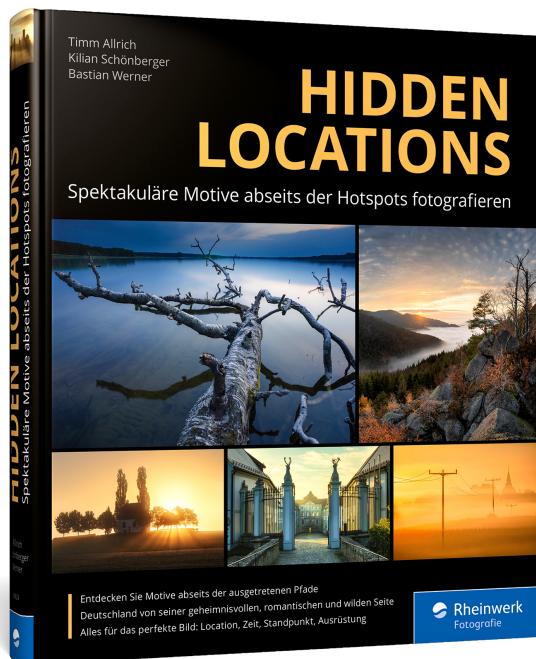


Timm Allrich, Kilian Schönberger, Bastian Werner

# Hidden Locations

*Spektakuläre Motive abseits der Hotspots fotografieren*



313 Seiten, gebunden, 39,90 Euro  
ISBN 978-3-8362-8624-4

[www.rheinwerk-verlag.de/5391](http://www.rheinwerk-verlag.de/5391)

Mecklenburgische Ostseeküste

**Erreichbarkeit** ●●○**Anspruch** ●●○**Koordinaten Parken**

53.997500, 11.194611

**Koordinaten Fotopunkt**

54.00653, 11.1927

**Weg ab Parkplatz**

1,7 km zu Fuß

**Zeitpunkt | Wetter | Licht**

ganzjährig, vor allem zum Sonnenauf- und -untergang, Blaue Stunde, Goldenen Stunde in den Sommermonaten bei seitlich einfal-lendem Licht

**Ausrüstung**

Weitwinkel bis Standard-zoom

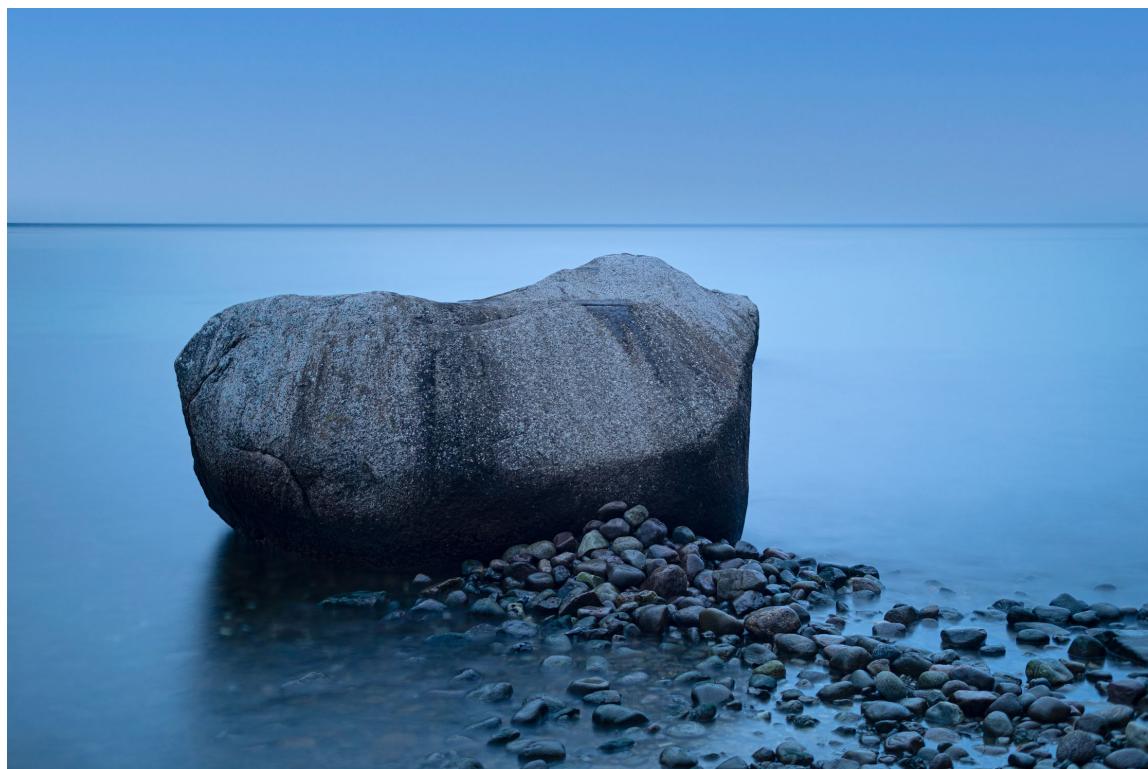
# Ostseebad Boltenhagen

Boltenhagen ist seit vielen Jahren ein beliebter Erholungsort an der Ostseeküste. Der feine, weiße Sandstrand, die Kurpromenade zum Flanieren und der alte Ortskern stellen eine perfekte Mischung aus Kultur und Natur dar. Nur einen Steinwurf entfernt und deutlich weniger frequentiert ist die unmittelbar westlich des Ortes gelegene Steilküste, die mit einer Höhe von maximal 35 m zwar nicht gigantisch hoch, dennoch aber imposant und hochdynamisch ist. Große, im angrenzenden Flachwasser liegende und aus der Steilküste ausgespülte Findlinge zeugen von der letzten Eiszeit.

**Zeitpunkt und Wetterbedingungen** Zur Blauen Stunde lassen sich die Findlinge bei langen Belichtungen herrlich optisch freistellen. Die Goldene Stunde mit warmem Licht

auf der Küstenlinie funktioniert vor allem in den Sommermonaten sowohl morgens als auch abends, da dann die Sonne nordöstlich auf- beziehungsweise nordwestlich untergeht. Dramatische, schnell ziehende Wolken funktionieren ebenso wie klarer oder auch bedeckter Himmel – je nach Motiv.

**Motivideen** Die Findlinge im Flachwasser sind wunderschöne Motive, an denen Sie Langzeitbelichtungen ausprobieren können. Die Küste selbst ist auch überaus fotogen. Spannend ist der Blick von der Steilküste aus auf die Ostsee – hier können Sie z. B. alle drei Jahre zur Rapsblüte unglaubliche Farbkontraste einfangen, da das Feld bis direkt an die Küste heranreicht und Sie von oben in das glasklare, grünblaue Wasser hineinschauen können. (TA)



50mm | f1,6 | 30s | ISO100 | Stativ

# Weiße Wiek

Die Weiße Wiek ist eine seit 2008 bestehende, groß angelegte Ferien- und Fischereianlage, die auf dem Gelände eines ehemaligen Militärstützpunktes errichtet wurde. Die Anlage hat einen großen Jachthafen sowie einen deutlich kleineren, dafür ganzjährig genutzten und äußerst fotogenen Fischereihafen.

**Zeitpunkt und Wetterbedingungen** Im Sommerhalbjahr kommt an milden Abenden im Hafengelände entlang der Promenade mediterranes Flair auf. Die geschützte Lage und Ausrichtung nach Osten lassen nur selten direkten Wind auf die Hafenanlage zu. Abendrot, Blaue Stunde und Windstille versprechen Ihnen optimale Bedingungen.

Bei grauem Wetter und stärkerem Wind ist es schwer, die gewünschte Atmosphäre zu erzielen.

**Motivideen** Die wirklich wunderschönen Fischerboote liegen malerisch vor den roten Spitzhütten am Fischereihafen. Ihnen bieten sich entlang der Kaikante verschiedene Blickwinkel. Die Promenade an sich ist ebenso fotogen wie der Sportboothafen, sodass sich ein Rundgang in jedem Fall lohnt. Sie sollten übrigens auch mit neugierigen Blicken und vielen guten Ratschlägen der Passanten rechnen ... (TA)

**Erreichbarkeit** ● ○ ○

**Anspruch** ● ● ○

**Koordinaten Parken**  
53.974389, 11.245667

**Koordinaten Fotopunkt**  
53.97352, 11.24643

**Weg ab Parkplatz**  
100 m zu Fuß

**Zeitpunkt | Wetter | Licht**  
ganzjährig, abends bei mediterranem Flair, morgens im Sommerhalbjahr guter Lichteinfall, Goldene Stunde, Morgen- und Abendrot, Blaue Stunde

**Ausrüstung**  
Weitwinkel bis Standardzoom



18 mm | f5 | 0,8 s | ISO 100 | Stativ

**Erreichbarkeit** ●○○**Anspruch** ●○○**Koordinaten Parken**

53.992972, 11.382333

**Koordinaten Fotopunkt**

53.9924, 11.37599

**Weg ab Parkplatz**

300 m zu Fuß

**Zeitpunkt | Wetter | Licht**

ganzjährig, abends besser als morgens, beides jedoch möglich, windstille Abende, Sonnenuntergang, Blaue Stunde, Morgen- und Abendrot

**Ausrüstung**

Weitwinkel

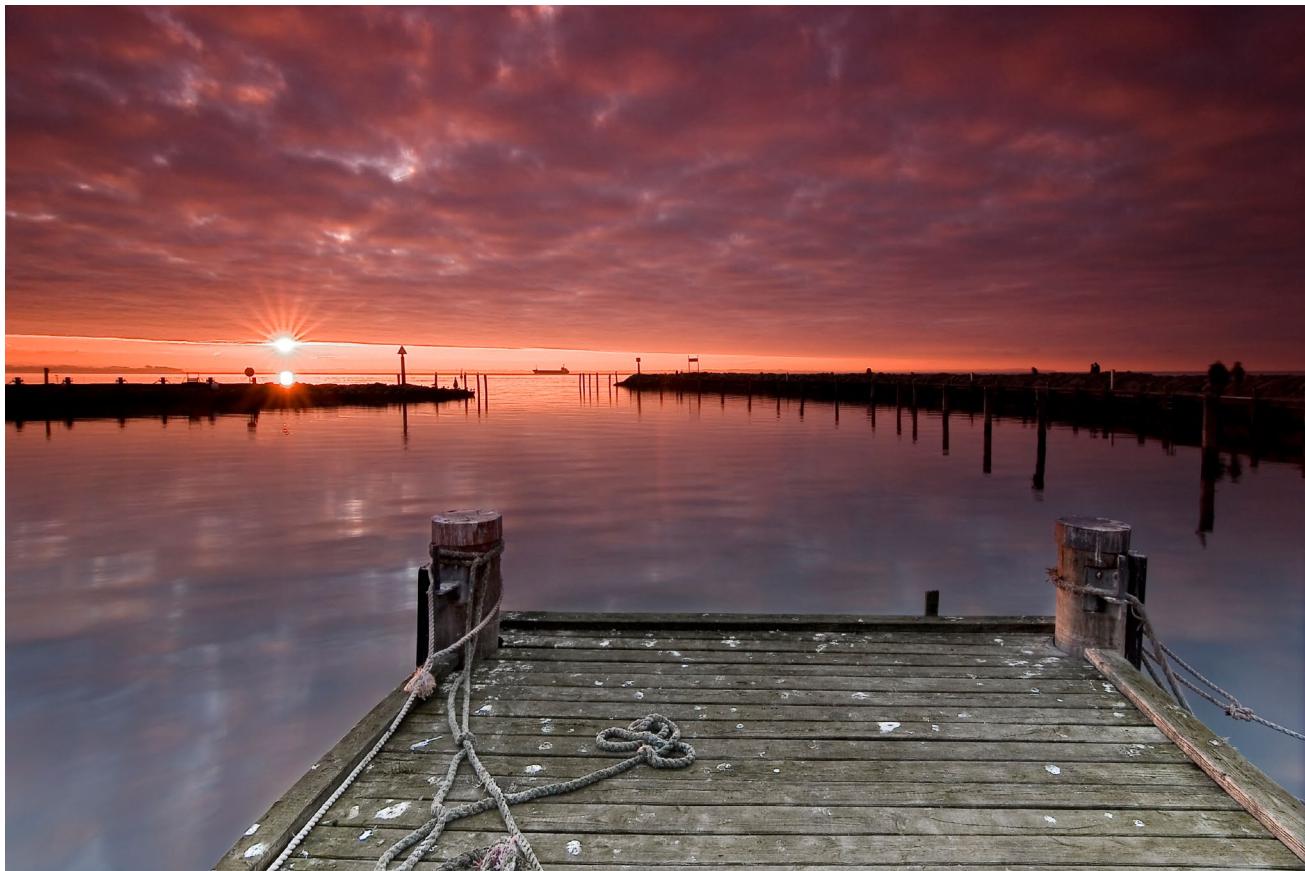
# Hafen Timmendorf Poel

Das kleine Örtchen Timmendorf auf Poel ist weitaus beschaulicher und ruhiger als sein bekannter Namensvetter an der schleswig-holsteinischen Ostseeküste. Ein Campingplatz, ein paar in der Sommersaison geöffnete Lokalitäten und ein kilometerlanger Sandstrand, der direkt an der Mole beginnt, sind optimale Voraussetzungen für Urlaubsfeeling und fotografische Kreativität.

**Zeitpunkt und Wetterbedingungen** Der Hafen ist ganzjährig ein schöner Ort, um am Abend den Sonnenuntergang in maritimer Atmosphäre zu genießen. Bei stärkerem Westwind ist der Hafen zwar vor den Wellen, nicht jedoch vor dem Wind selbst geschützt,

sodass sich eher windstille Tage – auch und vor allem zum Fotografieren der Boote im Hafen – anbieten. Besonders schön sind laue, leicht bewölkte Sommerabende mit langen Sonnenuntergängen.

**Motivideen** Die Mole selbst, die den Hafen vom angrenzenden Strand abgrenzt, ist eher weniger fotogen. Schön sind die kleinen Stege im Hafen, an denen die örtlichen Fischerboote befestigt sind. Der markierte Steg blickt im Gegensatz zu den übrigen Stegen in der Verlängerung durch die Hafen einfahrt in die Wismarer Bucht und ist somit zu favorisieren. (TA)



11mm | f11 | 1/2s | ISO 200 | Stativ

# Hoben

Hoben ist ein ehemaliges Fischerdorf, das von den Bewohnern liebevoll im Stil des 19. Jahrhunderts erhalten wird und als gesamte Ortschaft unter Denkmalschutz gestellt wurde. Auch wenn Hoben kein Museumsdorf ist, sind es nur wenige Details wie Satellitenschüsseln oder Autos, die Sie bei einem Besuch daran erinnern werden, dass Sie sich im 21. Jahrhundert befinden.

**Zeitpunkt und Wetterbedingungen** Hoben können Sie ganzjährig besuchen, wenngleich die Sommersaison mit der Belaubung der Bäume und den vielen blühenden Gärten sowie dem Bewuchs der im Ort üblichen Steinmauern am schönsten ist. Sowohl zu Sonnenauf- als auch zu Sonnenuntergang ist es möglich, zu fotografieren. Postkarten-

wetter mit blauem Himmel und leichter Bevölkung ist fotografisch ebenso möglich wie die Goldene und Blaue Stunde. Bei grauem Wetter und Regen wirkt der Ort durch die dunklen Reetdächer trist.

**Motivideen** Die Nutzung von Drohnen ist nur außerhalb des Ortes gestattet. Sie bekommen damit jedoch eine gute Vorstellung davon, dass sich wirklich ausnahmslos historische Gebäude im Ort befinden. Die können Sie von vielen verschiedenen Standpunkten fotografieren. Die alten Steinmauern, die un asphaltierte Straße oder auch Blumenbeete eignen sich gut als Vordergrund. Beachten Sie dabei allerdings die Privatsphäre der dort lebenden Menschen und respektieren Sie ihr Eigentum. (TA)

**Erreichbarkeit** ● ○ ○

**Anspruch** ● ● ○

**Koordinaten Parken**  
53.917250, 11.404250

**Koordinaten Fotopunkt**  
53.91726, 11.4041

**Weg ab Parkplatz**  
160 m zu Fuß

**Zeitpunkt | Wetter | Licht**  
ganzjährig, besonders schön im Sommerhalbjahr, ganztägig möglich, klare Tage, schöne Wolken, Sonnenauf- und -untergang

**Ausrüstung**  
Weitwinkel bis Standardzoom



10 mm | f4.5 | 1/20 s | ISO 200 | Drohne

**Erreichbarkeit** ●○○**Anspruch** ●○○**Koordinaten Parken**  
53.508083, 11.193556**Koordinaten Fotopunkt**  
53.50804, 11.19355**Weg ab Parkplatz**  
direkt an der Lindenallee**Zeitpunkt | Wetter | Licht**  
ganzjährig, vor allem bei  
Belaubung der Linden, leichter  
Bodennebel mit seitlich  
einfallendem Licht, sonnige  
Tage, bedeckter Himmel  
oder Niederschlag möglich**Ausrüstung**  
Standardzoom bis Tele

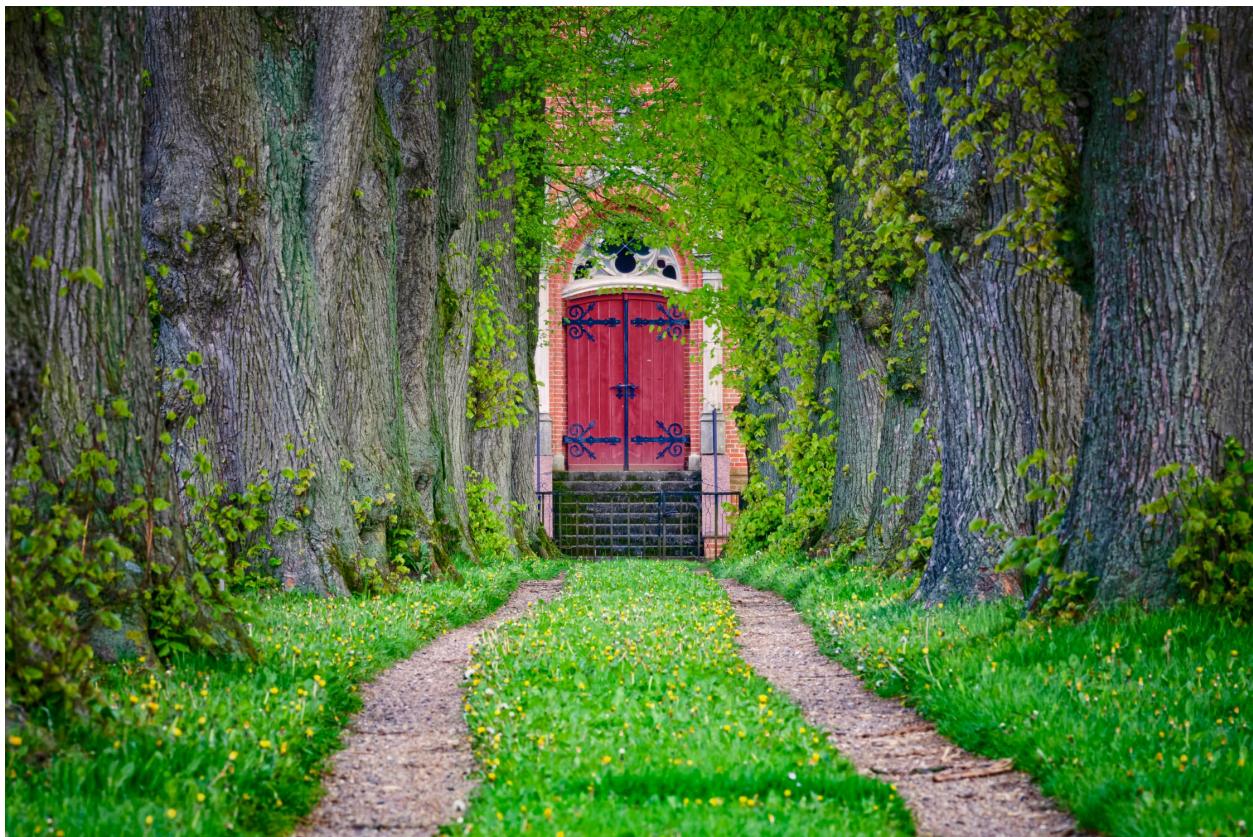
# Die Kapelle in Hülseburg

Dieser Spot ist ein wahrer Fotoquickie, den Sie sich anschauen und mitnehmen können, wenn Sie zufällig auf der A24 zwischen Hamburg und Berlin unterwegs sind. Die alte Kapelle in Hülseburg, auf die eine wunderschöne alte Lindenallee zuführt, ist der Inbegriff dafür, dass Sie selbst an den unscheinbarsten Orten neue Fotomotive entdecken können. Nicht einmal ein Blick auf eine Satellitenkarte verrät Ihnen, dass sich hier ein Bild ergeben könnte.

**Zeitpunkt und Wetterbedingungen** Im Frühjahr zum Blattaustrieb der Linden ergibt sich ein wunderschöner Kontrast zwischen dem frischen Grün der Blätter und des saftigen Rasens, den tief gefurchten Baumrin-

den und der roten Tür der Kapelle. Auch an einem sonnigen Herbsttag kann die Kapelle jedoch farbenfroh in Szene gesetzt werden. Mit etwas Glück können Sie den Weg kurz vor dem zyklischen Rasenschnitt in einer wild-romantischen Anmutung ablichten.

**Motivideen** Es gibt im Grunde nur ein Motiv, dass Sie hier darstellen können, nämlich den Blick durch die Allee auf den Eingang der kleinen Kapelle. Durch die Nutzung eines Teleobjektivs verdichtet sich die Perspektive durch die Lindenallee. Wenn Sie Lust und Zeit haben, können Sie im Anschluss die Kapelle genauer unter die Lupe nehmen und vielleicht das eine oder andere Beifangmotiv abstauben. (TA)



300mm | f20 | 0,3s | ISO 100 | Stativ

# Schildfeld

In der Nähe der kleinen Ortschaft Schildfeld wird der namensgebende Fluss, die Schilde, an einem Wehr reguliert. Der daraus resultierende Aufstau hat vorgeschaltet eine wunderschöne Flusslandschaft entstehen lassen, die ein Paradies für die einheimische Flora und Fauna ist. Direkt am Forsthaus in Schildfeld können Sie einen Holzsteg entlanggehen, um einen Einblick in die fantastische wilde Natur zu bekommen. Von hier aus gibt es einen Wanderweg, der mehrere Kilometer an der Schilde entlangführt.

**Zeitpunkt und Wetterbedingungen** Wenn im Frühling das erste Laub an den Bäumen grünt, entwickelt sich innerhalb weniger

Tage eine lebendige Wunderwelt entlang des Flusslaufes. Da der Uferbewuchs zu dieser Zeit noch nicht so undurchdringlich ist wie im Spätsommer und viele Blicke auf den gewundenen Verlauf der Schilde zulässt, ist es die fotografisch gesehen beste Jahreszeit. Wettertechnisch ist hier alles machbar.

**Motivideen** Viele umgestürzte Bäume eignen sich als Vordergrund, um den Blick ins Motiv zu führen. Auch die Blicke vom Wehr oder dem Holzsteg auf die Schilde sind attraktiv. Wenn Sie sich am Morgen behutsam an der Schilde entlang bewegen, dann haben Sie eine hundertprozentige Chance, jede Menge (Groß-)Wild zu beobachten. (TA)

**Erreichbarkeit** ● ○ ○

**Anspruch** ● ● ○

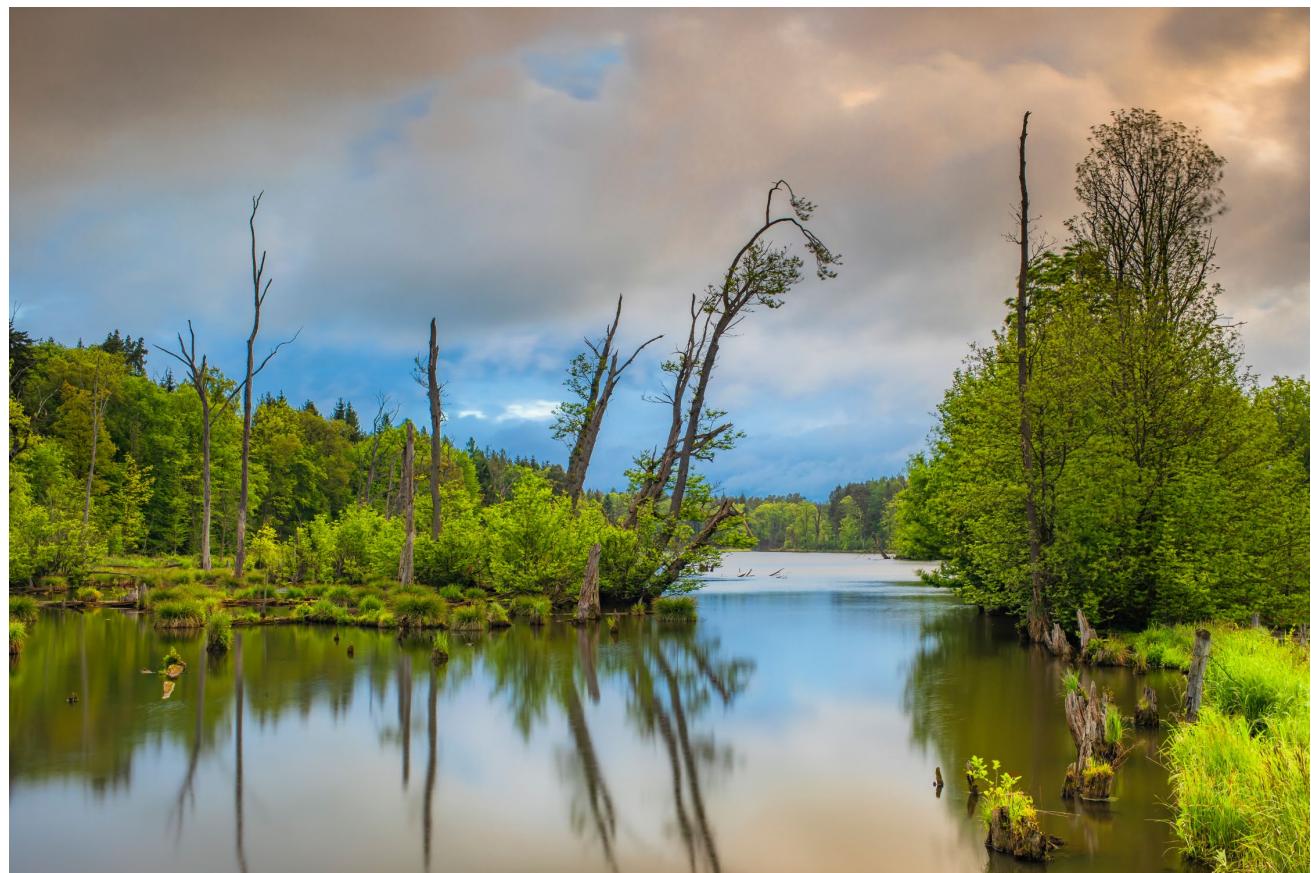
**Koordinaten Parken**  
53.443361, 10.906194

**Koordinaten Fotopunkt**  
53.44277, 10.91017

**Weg ab Parkplatz**  
300 m zu Fuß

**Zeitpunkt | Wetter | Licht**  
Sommerhalbjahr, morgens, Windstille, hohe Luftfeuchtigkeit und Nebel, Morgen- und Abendrot

**Ausrüstung**  
Weitwinkel bis Standardzoom



**Erreichbarkeit** ●○○**Anspruch** ●○○**Koordinaten Parken**

53.65166, 11.17914

**Koordinaten Fotopunkt**

53.65254, 11.18104

**Weg ab Parkplatz**

ca. 500 m

**Zeitpunkt | Wetter | Licht**

ganzjährig, morgens und abends, Blaue Stunde, sternenklare Nächte, farbenfrohe Sonnenauf- und -untergänge, Abend- und Morgenrot, klare Nächte, häufig Nebel durch die umgebenden feuchten Wiesen

**Ausrüstung**

Weitwinkel bis Standard-zoom

Nordwestmecklenburg

# Schloss Lützow

Das 1876 im neogotischen Stil errichtete Schloss Lützow liegt mitten im gleichnamigen Ort im Landkreis Nordwestmecklenburg. Dennoch ist es gut versteckt und von keiner der größeren Durchfahrtstraßen sichtbar. Die Zufahrt zum Schloss ist ebenso wie das gesamte Areal seit 1991 in Privathand und leider nicht zugänglich. Teilweise umgeben von einem kleinen See liegt es zentral in einer großen, von nahezu allen Seiten wunderschön einsehbaren Parkanlage.

**Zeitpunkt und Wetterbedingungen** Zu jeder Jahreszeit bieten sich verschiedenste Bedingungen, die fotografisch vorteilhaft genutzt werden können. Sowohl in der Sommersaison, wenn das saftige, umgebende Grün den Park belebt, als auch an kalten

Wintertagen mit Schnee und Raureif sind sehr schöne Stimmungen möglich. Vor Sonnenaufgang steigt durch die geschützte Umgebung und die feuchten Wiesen rund um das Schloss häufig feiner Nebel auf.

**Motivideen** Sowohl zur Blauen Stunde, wenn die Beleuchtung das Schloss zusätzlich in Szene setzt, als auch zu Sonnenauf- und -untergang bieten sich häufig wunderbare Lichtstimmungen rund um das Schloss. Da es von nahezu allen Seiten einsehbar ist, kann es zu jeder Tageszeit in jede Blickrichtung fotografiert werden, da Sie sich dem Licht recht flexibel anpassen können. Mein Favorit ist der Blick über den kleinen See zum Schloss. (TA)



25 mm | f5 | 120 s | ISO 200

# Dambecker Seen

Das Naturschutzgebiet Dambecker Seen ist eins von vielen Schutzgebieten Deutschlands, die nicht überregional bekannt sind. Seit der Unterschutzstellung 1947 konnten sich Flora und Fauna hier prächtig entwickeln. Viele seltene Vogel- und Pflanzenarten, bedrohte Schnecken- und Molcharten sowie ein breites Spektrum an Säugetieren prägen das Bild dieser wunderschönen Moor- und Sumpflandschaft. Große Bedeutung kommt dem Gebiet als Rastplatz der nordeuropäischen Gänse zu, die regelmäßig im Frühjahr und Herbst zu Tausenden zu Gast sind.

**Zeitpunkt und Wetterbedingungen** Die Dambecker Seen sind ganzjährig zugänglich, vor allem aber im Winter gut einsehbar. Dafür spielt sich das breite Spektrum an Leben

vornehmlich in der warmen Jahreszeit ab. Schöne Wolkenformationen zum Sonnen- auf- oder -untergang passen perfekt zum tiefen, gestaffelten Blick in die unbesiedelte Landschaft.

**Motivideen** Die großflächig nur ca. 50 cm flachen Dambecker Seen sind schlecht zugänglich und allseits von einem undurchdringlichen, breiten Schilfgürtel umgeben. Nur an einigen wenigen Stellen können Sie das Gebiet von Hochständen beziehungsweise Aussichtspunkten überblicken. Dennoch lohnt sich ein Spaziergang am Schilfgürtel entlang, in dem Sie seltene Vögel wie die Rohrdomme hautnah erleben und natürlich fotografieren können. (TA)

**Erreichbarkeit** ● ○ ○

**Anspruch** ● ● ●

**Koordinaten Parken**  
53.775583, 11.389333

**Koordinaten Fotopunkt**  
53.77597, 11.38945

**Weg ab Parkplatz**  
50 m zu Fuß (Anwohner-einfahrten frei halten)

**Zeitpunkt | Wetter | Licht**  
Frühjahr bis Herbst, Dunst am Morgen oder Abend, Morgen- und Abendrot, spektakuläre Wolkenfelder

**Ausrüstung**  
Standardzoom bis Tele



50 mm | f5 | 1/80 s | ISO 200 | Stativ

**Erreichbarkeit** ●○○**Anspruch** ●○○**Koordinaten Parken**

53.638306, 11.148639

**Koordinaten Fotopunkt**

53.63815, 11.14873

**Weg ab Parkplatz**

direkt an der Location

**Zeitpunkt | Wetter | Licht**

Mai bis September, Goldene Stunde, Nebel

**Ausrüstung**

Weitwinkel bis Standardzoom, 50 bis 100 mm

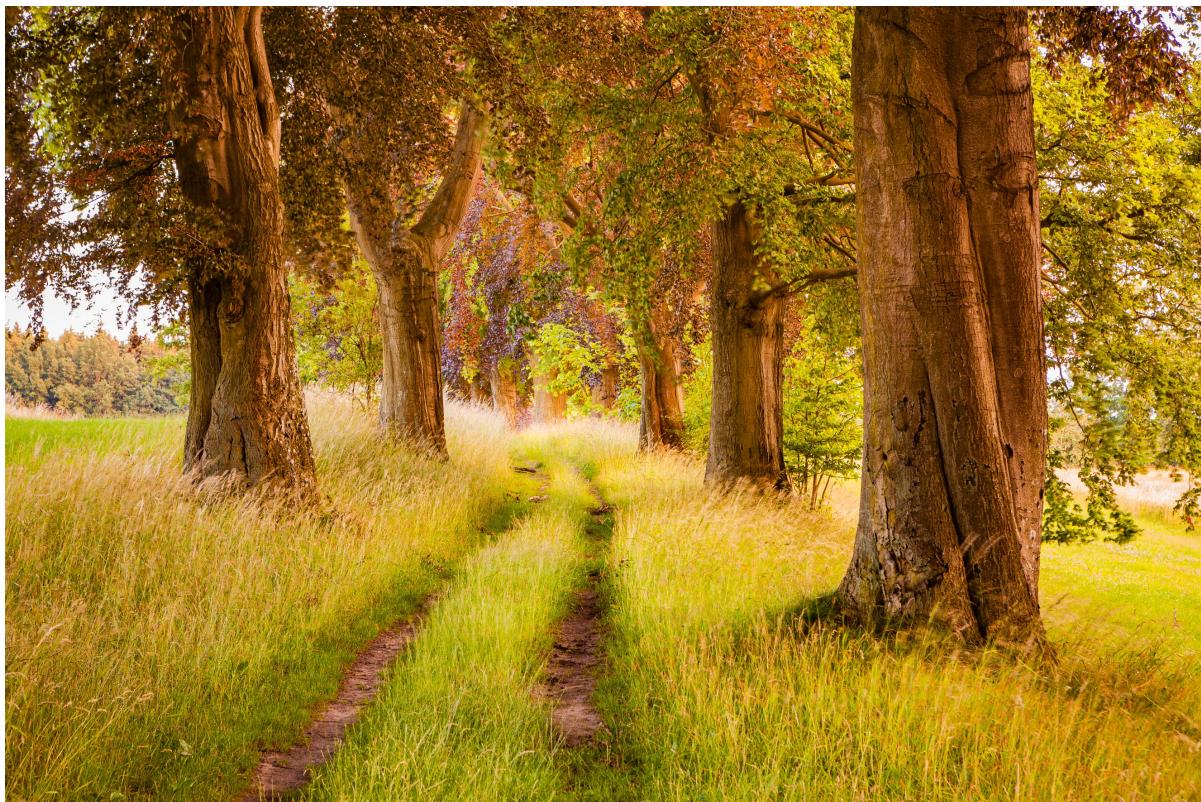
# Rotbuchenallee Pokrent

Zwischen den Ortschaften Pokrent und Renzow liegt verborgen zwischen zwei Wäldern eine uralte Rotbuchenallee. Aufgrund der eng stehenden Bäume wurde vor Jahrzehnten der vor allem von Landmaschinen genutzte Weg aus der Allee ausgelagert und verläuft nun parallel daneben. Dadurch gibt es heute nur einen schmalen, höchstens von Spaziergängern genutzten Feldweg unter den Rotbuchen, sodass Sie einen extrem urtümlichen und idyllischen Alleencharakter vorfinden werden.

**Zeitpunkt und Wetterbedingungen** Zum Ende der Sommersaison entfärben sich die Blätter der Blutbuchen langsam, aber stetig. Die schönste Laubfärbung findet sich daher ungefähr Ende Mai. Seitlich einfallendes Licht

zum Sonnenuntergang ist ebenso malerisch anzuschauen wie Nebel. Selbst an grauen, regnerischen Tagen sind Aufnahmen in der Allee gut umsetzbar. In regelmäßigen, leider nicht planbaren Abständen wird das Gras in der Allee durch die Gemeinde gemäht, was den urtümlichen Charakter leider schmälert.

**Motivideen** Der Blick durch das Zentrum der Baumreihe ist ein wunderschönes Motiv. Leider sind in den vergangenen Jahren einige Bäume durch Trockenheit arg in Mitleidenschaft gezogen worden und vereinzelt abgestorben, sodass durch die unmittelbar erfolgte Nachpflanzung nicht mehr von allen Standpunkten der Eindruck einer unbeschädigten, alten Allee besteht. (TA)



70 mm | f10 | 1/3 s | ISO 100 | Stativ

# Schloss Wiligrad

Am westlichen Ufer des Schweriner Außensees gelegen, thront das Schloss Wiligrad, eingebettet in einen wunderschönen Landschaftsgarten mit vielen exotischen Bäumen. Das Schloss setzt sich aus zwei optisch vollkommen unterschiedlichen Flügeln zusammen, die im Hofwinkel durch einen Schlossturm verbunden sind. Der deutlich schönere Herrschaftsflügel ist durch die zahlreichen Verzierungen wie Wasserspeier und Terrakottaschmuck sowie seine weiße Fassade erkennbar. Der Wirtschaftsflügel ist mit rotem Backstein verblendet und nach heutigen Maßstäben ebenfalls schick verziert.

**Zeitpunkt und Wetterbedingungen** Der Schlosspark ist im Sommerhalbjahr deutlich

interessanter; im Winter ist der Blick durch den Park aufs Schloss recht trist und eintönig. Goldene und auch Blaue Stunde sind sowohl morgens als auch abends die optimale Zeit, um Park und Schloss fotografisch in Einklang zu bringen. Auch tagsüber können Sie schöne Motive mit Postkartencharakter einfangen.

**Motivideen** Die verschiedenen Blicke durch die drei bis vier Sichtachsen des Parks auf das Schloss sind allesamt schön anzusehen, erfordern jedoch auch unterschiedliche Brennweiten. Sollten Sie architektonisch interessiert sein, dann hält die Fassade des Herrschaftsflügels viele Details für Sie bereit. (TA)

**Erreichbarkeit** ● ○ ○

**Anspruch** ● ○ ○

**Koordinaten Parken**  
53.740143, 11.431843

**Koordinaten Fotopunkt**  
53.741270, 11.436090

**Weg ab Parkplatz**  
100 m zu Fuß

**Zeitpunkt | Wetter | Licht**  
Sommerhalbjahr, morgens und abends zur Blauen und Goldenen Stunde, klares Wetter, Sonnenschein, leichte Bewölkung

**Ausrüstung**  
Weitwinkel bis Tele



## LOCATION 030

Erreichbarkeit ●○○

Anspruch ●●○

Koordinaten Parken  
53.650694, 11.414389

Koordinaten Fotopunkt  
53.65217, 11.4146

Weg ab Parkplatz  
250 m zu Fuß

Zeitpunkt | Wetter | Licht  
Winter, morgens, Nebel,  
Abendrot, Vollmondnächte

Ausrüstung  
Weitwinkel

Schwerin

# Spalierlindenallee Schwerin

Auf dem Gelände der Nervenklinik der Schweriner Helios Kliniken steht eine bei-nahe 100 Jahre alte Spalierlindenallee, die vom Krankenhaus durch einen wunder-schönen Landschaftsgarten zum nahen Zie-gelaußensee führt. Neben einigen seltenen beziehungsweise sehr alten und hoch auf-gewachsenen Gehölzen, die es sich im an-grenzenden Park zu entdecken lohnt, ist die Spalierlindenallee ebenfalls eine botanische Schönheit.

**Zeitpunkt und Wetterbedingungen** Beson-ders skurril und urwüchsig sehen die Spalier-linden im Winter aus, wenn keine Blätter die

Sicht auf die knorriegen Stämme versperrt. Vor allem Vollmondnächte und Nebelstim-mungen passen motivisch ausgesprochen gut zu den seltsam anmutenden Bäumen.

**Motivideen** Das Motiv ist recht eindeutig zu identifizieren und leicht zu finden. Spannend ist vor allem die Komposition der Bäume zu-einander. Der Blick Richtung See ist deutlich aufgeräumter als der Blick in den Park und zum Krankenhaus, sodass sich schnell mög-liche Standpunkte ergeben. Zentral aus der Allee heraus fotografiert überlagern sich die Bäume stark, sodass eine Position außerhalb der Bäume gefälliger wirkt. (TA)



18 mm | f10 | 1/1000 s | ISO 500 | Stativ



Erreichbarkeit ●○○

Anspruch ●●○

**Koordinaten Parken**

48.53869, 8.19694

**Koordinaten Fotopunkt**

48.53771, 8.19423

**Weg ab Parkplatz**

200 m zu Fuß

**Zeitpunkt | Wetter | Licht**

ganzjährig möglich, bedeckter Himmel, Nebel, nach Schnee

**Ausrüstung**

Weitwinkel bis Standardzoom

# Klosterruine Allerheiligen

Die Ruine des Klosters Allerheiligen bei Oppenau stellt ein eher ungewöhnliches Motiv dar. Normalerweise wird der Schwarzwald mehr mit Waldbergen und Wasserfällen verbunden. Das ehemalige Prämonstratenser-Chorherrenstift wurde mit der Säkularisation im Jahre 1803 zur Ruine. Während der Romantik entdeckte man es jedoch schnell als Sehenswürdigkeit wieder. Schon bei der Anfahrt fällt die abgeschiedene Lage auf – von steilen Hängen umgeben können Sie heute immer noch den Charakter des Konvents als sakraler Rückzugsort erfahren. Fotografisch interessant sind vor allem die Ruinen der ehemaligen Stiftskirche.

**Zeitpunkt und Wetterbedingungen** Das Kloster funktioniert gut bei bedecktem Himmel, an Regentagen und natürlich auch bei

Nebel. Auch unberührter Neuschnee ist reizvoll – achten Sie dann aber darauf, dass Sie nicht selbst ins spätere Motiv laufen. Tagsüber ist mit Besuchern zu rechnen, sodass ungestörtes Fotografieren eher zu den Randzeiten möglich ist.

**Motivideen** Die Herausforderung ist es hier, Bildkompositionen zu finden, die einerseits die Staffelung der historischen Gemäuer festhält, andererseits auch neuere Gebäude im Umfeld der Ruinen ausblendet. Wegen des hohen Kontrastumfangs zwischen dunklen Seitennischen und durch die Bögen brechendem Tageslicht kann es notwendig sein, eine Belichtungsreihe anzufertigen. Bei der Fotografie zwischen den Ruinenteilen ist ein Weitwinkelobjektiv vorteilhaft. (KS)



17 mm | f/13 | 1/60 s | ISO 200 | Stativ

# Straßburg

Willkommen in der Hauptstadt Europas! Zumindest versteht sich Straßburg als solche, denn hier finden sich zahlreiche wichtige Institutionen der EU – etwa der Europarat, das Europäische Parlament und der Europäische Gerichtshof für Menschenrechte. Die mittelalterliche Altstadt ist UNESCO-Weltkulturerbe und eine abwechslungsreiches Fotolocation. Vor Ort finden Sie zahlreiche Parkplätze um die Altstadt herum. Bringen Sie für Ihren Besuch Zeit mit, denn es gibt viel zu entdecken und zu fotografieren!

**Zeitpunkt und Wetterbedingungen** Optimal sind ein wolkenfreier Himmel in der Blauen Stunde sowie ein brennendes Abend-

oder Morgenrot. Zur Blauen Stunde bietet sich der Zeitpunkt eine halbe Stunde nach Sonnenuntergang beziehungsweise eine halbe Stunde vor Sonnenaufgang an, wenn die Lichter der Stadt und das Licht am Himmel gleich hell sind. An windstillen Tagen bilden sich tolle Reflexionen im Wasser der Ill.

**Motivideen** Ganzjährig finden Sie vor Ort passende Blickwinkel zum Fotografieren. Zu sehen ist der Blick zur Pont du Faisan. Für die Motive in der Altstadt benötigen Sie ein Weitwinkel- bis Standardzoomobjektiv. Ein flexibles Stativ ist Pflicht, denn häufig werden Sie über die Brüstung der zahlreichen Kanäle fotografieren. (BW)

**Erreichbarkeit** ● ○ ○

**Anspruch** ● ○ ○

**Koordinaten Parken**  
48.581167, 7.738639

**Koordinaten Fotopunkt**  
48.581222, 7.742278

**Weg ab Parkplatz**  
350 m zu Fuß

**Zeitpunkt | Wetter | Licht**  
ganzjährig abends, morgens, nachts, Abend- und Morgenröte, Blaue Stunde, wolkenfrei

**Ausrüstung**  
Weitwinkel und Standardzoom, flexibles Stativ



Erreichbarkeit ●○○

Anspruch ●○○

**Koordinaten Parken**

48.108253, 7.652500

**Koordinaten Fotopunkt**

48.10834, 7.65185

**Weg ab Parkplatz**

40 m zu Fuß

**Zeitpunkt | Wetter | Licht**

ganzjährig morgens, abends, Blaue Stunde, im Sommerhalbjahr dauert es etwas länger, bis die Sonne die Weinberge im Vordergrund ausleuchtet bzw. abends ist das Licht bereits zur Goldenen Stunde weg.

**Ausrüstung**

Weitwinkel bis Standardzoom

Kaiserstuhl

# Bassgeigenkurve

Der Kaiserstuhl – eine kleinräumige Hügellandschaft, die sich im Oberrheintal zwischen den deutlich höheren Vogesen im Westen und dem Schwarzwald im Osten erhebt – gehört zu den wärmsten Regionen in Deutschland. Die fruchtbaren Böden der sonnigen Terrassenlandschaft werden zum Weinbau genutzt. Neben den Weinbergen gibt es aber auch Trockenrasen mit eher südeuropäisch anmutenden Tier- und Pflanzenarten. Durch diese eigenartige Landschaft schlängelt sich der sogenannte *Texaspass*. Und als wäre dieser Name nicht seltsam genug, gibt es hier auch einen Aussichtspunkt auf die sogenannte *Bassgeigenkurve* – eine Straßenschleife.

**Zeitpunkt und Wetterbedingungen** Durch die südliche Ausrichtung fotografieren Sie im Sommer morgens und abends mit der Sonne

eher im Rücken – was die Weinterrassen aber schön heraus modelliert. Im Winterhalbjahr liegen Sonnenaufgang und Sonnenuntergang mehr im Blickfeld. Besonders malerisch sind die Weinberge im Herbst, wenn sich das Laub verfärbt. Auch Langzeitbelichtungen der *Passstraße* während der Blauen Stunde sind denkbar.

**Motivideen** Die Kaiserstuhllandschaft samt der Bassgeigenkurve können Sie am besten mit weiteren Brennweiten festhalten. Für etwas ungewöhnlichere Bildausschnitte zoomen Sie etwas auf die Kurve oder die umliegenden Weinbergterrassen hinein. Der Blick geht Richtung Süden zum mit einem Funkturm gekrönten *Totenkopf*, der höchsten Erhebung des Kaiserstuhls. (KS)



34 mm | f11 | 1/400 s | ISO 100 | Stativ

# Grand Ballon

Grand Ballon, der höchste Gipfel der südlichen Vogesen liegt westlich von Mulhouse im Parc naturel régional des Ballons des Vosges und bietet sich ganzjährig zu allen Tageszeiten als attraktiver Aussichtspunkt an. Die Vegetation vor Ort besteht aus Laubmischwald, der eine deutlich größere Abwechslung bietet als der Nadelwald auf der anderen Seite des Oberrheins.

**Zeitpunkt und Wetterbedingungen** Im Herbst ist der Laubmischwald ganz fantastisch orange bis golden gefärbt. Hier bietet sich der Grand Ballon vor allem für das

Fotografieren von Hochnebel an. Im tiefsten Winter bei Eis und Schnee schneit es hier oft, und Sie können die typischen gefrorenen Bäume mit Raureifbesatz fotografieren. Eine Webcam auf dem Gipfel hilft Ihnen dabei, das Wetter einzuschätzen.

**Motivideen** Vor Ort gibt es kein festes Motiv – nehmen Sie sich ein wenig Zeit und halten Sie Ausschau nach interessanten Ansichten. Hier können Sie ganzjährig Abendröte und Morgenröte fotografieren. Bei Nebel bietet es sich an, mit dem Teleobjektiv zu arbeiten und sich Motive in der Ferne zu suchen. (BW)

**Erreichbarkeit** ●●○

**Anspruch** ●●●

**Koordinaten Parken**  
47.904639, 7.103000

**Koordinaten Fotopunkt**  
47.900194, 7.099528

**Weg ab Parkplatz**  
600 m zu Fuß

**Zeitpunkt | Wetter | Licht**  
ganzjährig abends, morgens, nachts, Himmelsröte, Nebel, Blaue Stunde, Schnee, Milchstraße

**Ausrüstung**  
Weitwinkel bis Tele



2000 mm | f5.6 | 1/4000 s | ISO 100 | Stativ

Südschwarzwald

Erreichbarkeit ●●○

Anspruch ●●○

Koordinaten Parken

47.844917, 7.937444

Koordinaten Fotopunkt

47.844667, 7.939167

Weg ab Parkplatz

500 m zu Fuß

**Zeitpunkt | Wetter | Licht**

ganzjährig tagsüber, nach Regenfällen, Eis und Schnee

**Ausrüstung**

Weitwinkel, Standardzoom, Graufilter, Stativ

# Todtnauer Wasserfälle

Die Hauptstufe des Todtnauer Wasserfalls zählt zu den höchsten Wasserfällen Deutschlands. Um ihn soll es jedoch gar nicht gehen, sondern um den Flusslauf davor. Denn bevor das Stübenbächle die große Stufe hinabfällt, fließt es schon über viele ansehnliche kleine Stufen, die fotografisch interessant sind.

**Zeitpunkt und Wetterbedingungen** Im dichten Bewuchs des Schwarzwaldes gelegen, kommt nur wenig Licht zu den Wasserfällen hindurch. Die Jahreszeit ist demnach ausschlaggebender. Die Umgebung des Wasserfalls ist von Frühling bis Herbst be-

grün. Im Winter empfiehlt es sich, nach lang anhaltender Kälte das Eis am Wasserfall zu fotografieren. Nach Regenfällen ist der Wasserfall natürlich besonders interessant.

**Motivideen** Bringen Sie Zeit mit, und schauen Sie sich vor Ort um. Sie können viele verschiedene Blickwinkel auf den wild anmutenden Bach finden und fotografieren. Mit einem Weitwinkel- und Standardzoom-objektiv sind Sie gut ausgestattet. Graufilter sollten nicht fehlen, um das Wasser im Foto schön glatt zu zeichnen. (BW)



15 mm | f8 | 30 s | ISO 100 | Graufilter | Stativ

# Windbergschlucht

Die Windbergschlucht ist eine interessante Mittelgebirgsschlucht bei St. Blasien im Schwarzwald. Typisch sind die stark bemoosten Felsen – selbst die Bäume tragen teilweise ein Mooskleid. Der umliegende Wald ist als Bannwald ausgewiesen, das heißt, dass die forstliche Nutzung unterbleibt und sich das Ökosystem frei entwickeln kann. Das Hauptmotiv in der Windbergschlucht ist ein mehrere Meter über eine Steinstufe stürzender Wasserfall.

**Zeitpunkt und Wetterbedingungen** Interessant ist diese Waldschlucht besonders im



24 mm | f9 | 0,6 s | ISO 400 | Stativ

Herbst (zumindest, wenn es zuvor etwas geregnet hat) und natürlich im Frühling, wenn die Wasserführung besonders hoch ist. Im Winter sollten Sie bei Eisbildung rund um den Wasserfall höchste Vorsicht walten lassen!

**Motivideen** Meistens werden Wasserfälle frontal von unten fotografiert (soweit es der Wasserstand zulässt) oder von einer seitlichen Position. Hier am Windbergwasserfall können Sie aber mit Ultraweitwinkelobjektiven versuchen, das stürzende Wasser zusammen mit dem nachfolgenden Wasserlauf – abwärts – zu fotografieren. Da die

Schlucht relativ düster ist, ergeben sich auch ohne Graufilter relativ lange Belichtungszeiten. Aber experimentieren Sie doch vor Ort mit unterschiedlichen Belichtungszeiten. Je nach Fließgeschwindigkeit bieten sich abweichen-de Einstellungen an. Gerade bei fein zerstäubter Gischt wie am linken Bildrand empfiehlt es sich, nicht zu lange zu belichten, damit die Grundstruktur des Wasserflusses sichtbar bleibt. (KS)

**Erreichbarkeit** ●●○

**Anspruch** ●●○

**Koordinaten Parken**  
47.75998, 8.13729

**Koordinaten Fotopunkt**  
47.76348, 8.14189

**Weg ab Parkplatz**  
700 m zu Fuß

**Zeitpunkt | Wetter | Licht**  
Frühjahr, Herbst, bei jedem Wetter möglich

**Ausrüstung**  
(Ultra-)Weitwinkel

Erreichbarkeit ●○○

Anspruch ●●○

**Koordinaten Parken**

47.77467, 9.13685

**Koordinaten Fotopunkt**

47.77331, 9.13699

**Weg ab Parkplatz**

200 m zu Fuß, der Hohlweg beginnt nach der Hausnummer Goldbach 12 auf der linken Seite

**Zeitpunkt | Wetter | Licht**

Herbst, bedeckter Himmel, Regen

**Ausrüstung**

Weitwinkel

Bodensee

# Goldbacher Hohlweg

Der Goldbacher Hohlweg ist eine der wenigen wirklich tief ins Gestein geschlagenen Felsengassen in Deutschland. Schon im Mittelalter bildete der Pfad eine wichtige Verbindung zwischen dem Hügelland des Hegaus und Überlingen am Bodensee. Direkt oberhalb befindet sich die kleine Schächerkapelle. Bis 1797 tagte hier einmal im Jahr unter freiem Himmel das Gericht der Reichsstadt Überlingen. Eine in Stein geschlagene Sitznische zeugt noch heute davon. Durch die Tiefe des Hohlweges fühlt man sich in längst vergangene Zeiten versetzt. Die Atmosphäre erinnert sogar ein wenig an »Game of Thrones« oder »Herr der Ringe«.

**Zeitpunkt und Wetterbedingungen** Wenn die Sonne bis tief zum Pfad hinab scheint, ist der Kontrastumfang zu hoch. Besser sind bedeckte Tag oder leichter Regen, da sich der

Untergrund dann der Helligkeit der Wände anpasst. Wenn nach windigen Herbsttagen Laub am Boden des Pfades liegt, wirkt er noch authentischer.

**Motivideen** Da der Weg sehr eng ist, kommt am besten ein Weitwinkelobjektiv zum Einsatz. Damit können Sie auch die Strukturen der senkrechten Felswände mit in die Bildkomposition einbeziehen. Alternativ bietet eine über den Hohlweg führende Brücke einen Blick nach unten. Gegebenenfalls ist ein Mensch als Teil des Bildes ein guter Größenvergleich. Die geheimnisvolle Holztür in der Mitte des Pfades belebt die Komposition. Experimentieren Sie mit verschiedenen Höheneinstellungen der Kamera, um daraus resultierende Veränderungen bei der Wirkung des menschengemachten »Slot-Canyons« zu erkennen. (KS)



17 mm | f/13 | 1s | ISO 100 | Stativ

# Nebelwelle Belchenflue

Die Nebelwelle in Belchenflue auf der Hauptkante des Schweizer Jura verdient einen eigenen Fotospot. Südöstlich der Location befindet sich ein Molassebecken. Dort sammelt sich im Winter die kalte Luft und wird von den steilen Hängen festgehalten – fast wie in einer Badewanne. Bei Südwest- bis Südostwind wird die kalte Luft mit dem Nebel über den lokalen Einschnitt im Berggrat hinweggedrückt. Die kalte Luft strömt auf der anderen Seite wieder in das Tal hinab. Das Resultat ist eine anmutig fließende Nebelwelle.

**Zeitpunkt und Wetterbedingungen** Die Saison für die Nebelwelle beginnt im November und endet Anfang März. Bringen Sie z. B. mithilfe der Webcams auf *windy.com* vorab in Erfahrung, ob sich Nebel im Molassebecken

befindet und ob er die richtige Höhe von etwa 1000 m über dem Meeresspiegel hat. Die Nebelwelle kann sich für mehrere Tage halten, wenn im Winter eine Inversionswetterlage vorliegt. Sie können die Nebelwelle dann morgens und abends fotografieren.

**Motivideen** Die angegebene Location liegt auf einem steil abfallenden Felsplateau – Sie sollten schwindelfrei sein! Es ist nur wenig Platz vorhanden, reisen Sie daher rechtzeitig und vor dem Licht an, um einen guten Blick zu erhalten. Bereits in der Dämmerung ist die Aussicht interessant. Um nach Sonnenaufgang noch den Effekt des fließenden Nebels gut zu fotografieren, sollten Sie einen starken Graufilter, etwa einen ND1000, dabeihaben. (BW)

Erreichbarkeit ●●○

Anspruch ●●○

Koordinaten Parken  
47.365846, 7.798494

Koordinaten Fotopunkt  
47.362778, 7.810472

Weg ab Parkplatz  
1,2 km zu Fuß

Zeitpunkt | Wetter | Licht  
November bis März abends,  
morgens, nachts, Hochnebel

Ausrüstung  
Weitwinkel, Standardzoom,  
Graufilter, Stativ



15 mm | f5.6 | 10 s | ISO 100 | Stativ

Oberbayern

**Erreichbarkeit** ●○○**Anspruch** ●●○**Koordinaten Parken**

48.174757, 12.182607

**Koordinaten Fotopunkt**

48.1749, 12.1833

**Weg ab Parkplatz**

20 m zu Fuß

**Zeitpunkt | Wetter | Licht**Frühjahr, Herbst, Winter,  
tief stehende Sonne, Föhn,  
Dunst, Nebel**Ausrüstung**

Standardzoom bis Weitwinkel

# Burg Haag

Wer an Bayern und Mittelalter denkt, hat eher die fränkischen Fachwerkstädte vor Augen als das südliche Oberbayern. Aber dort wartet ein besonderes Motiv: Burg Haag – manchmal auch als *Schloss Haag* bezeichnet – mit seinem massiven Turm, ein eindrucksvoller Rest der ehemals noch deutlich größeren Burgenanlage. Mit 42 m Höhe und zwölf Metern Seitenlänge übertrifft der Turm die meisten anderen Bergfeste hierzulande. Die vier Ecktürmchen tragen zum imposanten Eindruck bei. Der erste Anblick ist durchaus überraschend – vor allem, wie sich der Turm von Norden betrachtet vom Alpenpanorama erhebt.

**Zeitpunkt und Wetterbedingungen** Die besten Sichtbedingungen am Alpenrand

ergeben sich bei Föhnlagen – die Gipfel sind dann zum Greifen nah. Aber natürlich tragen auch Dunst und flacher Nebel zur Staffelung der Aufnahme bei. Im Sommer dagegen ist die Sichtweite bei diesigem Wetter meist gering und die Alpensicht wirkt weniger eindrucksvoll.

**Motivideen** Mittlere bis lange Brennweiten eignen sich am besten, um den Turm samt Alpen festzuhalten. Direkt hinter dem Turm liegen die Chiemgauer Alpen mit Hochgrat und Hochfelln. Dahinter ragen die Felszacken des Wilden Kaisers auf. Bei klarer Sicht werden Sie auch 3 000 m hohe Spitzen des Alpenhauptkamms erkennen. (KS)



# Wikingerschiff Freya

Wikinger am Chiemsee? Auch wenn die Nordmänner bei ihren Raubzügen über den Rhein weit nach Süden vordrangen, sorgten in Bayern im Frühmittelalter eher die Ungarnstürme für Schrecken. Dennoch ankert im Chiemsee ein »echtes« Wikingerschiff. Es ist die »Freya« – bekannt aus dem Film »Wickie auf großer Fahrt«. Ihren Heimathafen hat die Freya beim Schramlbad in Prien Harras. Tagsüber sind Fahrten mit dem 17 m langen Boot über den Chiemsee möglich (teils wird gerudert, aber das Boot hat auch einen Motor). Morgens und abends liegt es am Steg und kann fotografiert werden.

**Zeitpunkt und Wetterbedingungen** Besonders im Spätsommer und Herbst können

Sie den Sonnenaufgang hinter dem Schiff festhalten. Windarme Tage versprechen eine schöne Spiegelung. Aber auch wenn Nebel den See verhüllt, ergeben sich mystische Motivmöglichkeiten.

**Motivideen** Das Schiff liegt beim Schramlbad vor Anker. Um etwaige moderne Infrastruktur so gut wie möglich auszublenden, empfehlen sich Aufnahmen mit eher kurzen Brennweiten. Interessant ist die Spiegelung des Boots bei ruhigem Wasser und der Blick zwischen Bootssteg und Herreninsel hindurch zu den südlich liegenden Alpengipfeln. Im Winter wird das Boot winterfest gemacht und ist dann etwas weniger attraktiv. (KS)

**Erreichbarkeit** ● ○ ○

**Anspruch** ● ● ○

**Koordinaten Parken**  
47.85401, 12.36829

**Koordinaten Fotopunkt**  
47.85453, 12.36840

**Weg ab Parkplatz**  
50 m zu Fuß

**Zeitpunkt | Wetter | Licht**  
windstille Tage, Nebel

**Ausrüstung**  
Weitwinkel bis Normalbrennweite



Chiemgauer Alpen

# Hochries

**Erreichbarkeit** ●●○**Anspruch** ●●○**Koordinaten Parken**

47.77019, 12.23634

**Koordinaten Fotopunkt**

47.74715, 12.24873

**Weg ab Parkplatz**Ca. 3 km mit der Seilbahn,  
danach 200 m zu Fuß**Zeitpunkt | Wetter | Licht**ganzjährig morgens, abends,  
Inversionswetterlagen, klare  
Tage (Achtung bei stürmi-  
schen Bedingungen)**Ausrüstung**

Weitwinkel bis Tele

Die Hochries (1569 m) gehört zu den bekannten Aussichtsbergen am nördlichen Alpenrand. Bei guten Sichtbedingungen sieht man München und Rosenheim, den Chiemsee, weite Teile des bayerischen Voralpenlandes und sogar den Großglockner und andere Gletscherberge der Zentralalpen. Neben verschiedenen Wanderstrecken ermöglicht eine zweigeteilte Bergbahn den bequemen Aufstieg. Erst geht es vom Ort Grainbach aus mit dem Sessellift zur Mittelstation auf 900 m und dann in einer Kabinenbahn hinauf zum Gipfel. Die Hochrieshütte und die Seilbahn machen den Berg zu einem beliebten Ausflugsziel, sodass dort viele Touristen und Gleitschirmfliegern unterwegs sind. Aber wenn Letztere vor der Voralpenkulisse durch die Lüfte schweben, ist das auch ein schönes Fotomotiv.

**Zeitpunkt und Wetterbedingungen** Spektakulär sind die Aussichten von der Hochries, wenn sich bei Inversionswetterlagen ringsum ein Nebelmeer ausbreitet. Aber auch bei Sonnenaufgang und gerade bei Sonnenuntergang bieten sich schöne Motive. Bei sturmischen Bedingungen gewährt die Hochrieshütte (sofern geöffnet) Unterschlupf, um besonders schöne Momente abzupassen.

**Motivideen** Im Westen lockt das Mangfallgebirge mit dem Wendelstein, im Norden die Hügellandschaft des Samerbergs mit den Felszacken des Heubergs, im Süden der weite Blick über das Inntal bis zum Alpenhauptkamm. Im Nordosten zeigt sich der Chiemsee – nur nach Osten ist die Sicht eingeschränkt, aber die markante Kampenwand bildet hier eine Landmarke. (KS)





# Inhalt

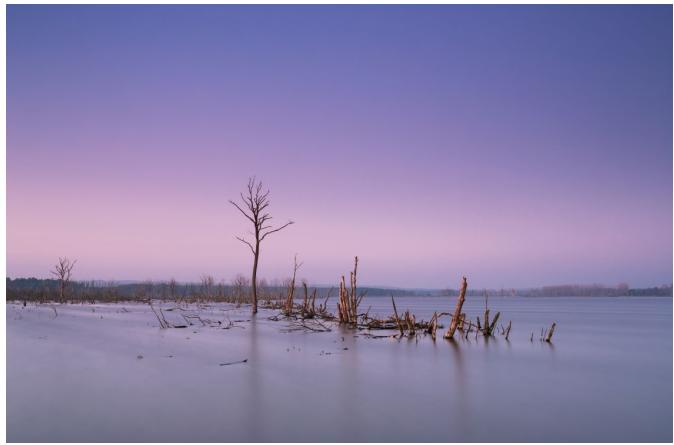


- Fotografische Pionierarbeit abseits der Hotspots **10**  
Landschaftsfotografie in Deutschland **12**  
Die Schönheit im Alltäglichen **14**  
Einführung **16**

## TEIL I **Deutschlands Norden**

- Einführung in Deutschlands Norden **30**  
001 Sylter Ellenbogen **34**  
002 Dünenweg Wenningstedt **35**  
003 Dünen Sansibar **36**  
004 Seehundbänke vor Büsum **37**  
005 Norderoogsand **38**  
006 Leuchtturm Falshöft **40**  
007 Geltinger Birk und Mühle Charlotte **41**  
008 Hochbrücke Rendsburg **42**  
009 Schöpfmühle Honigfleth **43**  
010 Krabbenkutter im Wattenmeer **44**  
011 Spiekeroog **45**  
012 Norderburg Dornum **46**  
013 Windmühle Westhoyel **47**  
014 Süntelbuchenallee Bad Nenndorf **48**  
015 Totengrund in der Lüneburger Heide **49**  
016 Lüneburger Heide bei Timmerloh **50**

- 017 Ortskern Lüneburg **51**  
018 Dargower See **52**  
019 Hansestadt Lübeck **53**  
020 Ostseebad Boltenhagen **54**  
021 Weiße Wiek **55**  
022 Hafen Timmendorf Poel **56**  
023 Hoben **57**  
024 Die Kapelle in Hülseburg **58**  
025 Schilde **59**  
026 Schloss Lützow **60**  
027 Dambecker Seen **61**  
028 Rotbuchenallee Pokrent **62**  
029 Schloss Wiligrad **63**  
030 Spalierlindenallee Schwerin **64**  
031 Schweriner Außensee **65**  
032 Der Neumühler See **66**  
033 Karnin im Warnowtal **67**  
034 Hohe Dünne **68**  
035 Seebrücke Heiligendamm **69**  
036 Rostocker Stadthafen **70**  
037 Schloss Güstrow **71**  
038 Durchbruchstal der Warnow **72**  
039 Eichenallee Eickelberg **73**  
040 Schloss Ludwigslust **74**  
041 Die Burg in Neustadt-Glewe **75**



- 042 Niedersächsische Elbtalaue **76**  
043 Festung Dömitz **77**  
044 Binnendüne Klein Schmölen **78**  
045 Brandenburgische Elbtalaue **79**  
046 Der Nordstrand bei Kap Arkona **80**  
047 Hafen Groß Zicker **81**  
048 Zickersche Berge **82**  
049 Fähranlage Moritzdorf **83**  
050 Weltnaturerbe Buchenwald **84**  
051 Die Alte Kiefer bei Borchtitz **85**  
052 Die Kastanienallee in Lancken-Granitz **86**  
053 Feuersteinfelder Rügen **87**  
054 Park Putbus **88**  
055 Insel Vilm **89**  
056 Der Dornbusch auf der Insel Hiddensee **90**  
057 Der Gellen der Insel Hiddensee **91**  
058 Leuchtturm Maltzien **92**  
059 Strelasund **93**  
060 Hafen Althagen **94**  
061 Schloss Schlemmin **95**  
062 Hirschbrunft Darßwald **96**  
063 Hafen Wieck **97**  
064 Osterwald **98**  
065 Salzwiesen am Prerower Strom **99**  
066 Die Ablage am Barther Bodden **100**

- 067 Pramort **101**  
068 Yachthafen Peenemünde **102**  
069 Seebrücke Ahlbeck **103**  
070 Wasserschloss Mellenthin **104**  
071 Anklamer Stadtbruch **105**  
072 Das Durchbruchstal der Mildenitz **106**  
073 Das Mohnfeld bei Goldberg **107**  
074 Langhagensee **108**  
075 Nordufer Plauer See **109**  
076 Nebeldurchbruchstal **110**  
077 Schäferbuche Dobbin **111**  
078 Dorfkirche in Speck **112**  
079 Alte Eichen bei Burg Schlitz **113**  
080 Bergsee **114**  
081 Schloss Ulrichshusen **115**  
082 Tiefwarensee **116**  
083 Waren (Müritz) **117**  
084 Wienpietschseen **118**  
085 Feisneck **119**  
086 Mühlensee **120**  
087 Schloss Ivenack **121**  
088 Galenbecker See **122**  
089 Burg Klempenow **123**  
090 Schloss Rheinsberg **124**  
091 Schloss Mirow **125**



- 092 Schlosspark Neustrelitz **126**  
093 Schloss Hohenzieritz **127**  
094 Schweingartensee **128**  
095 Großer Fürstenseer See **129**  
096 Die Heiligen Hallen **130**  
097 Stolpsee bei Himmelpfort **131**  
098 Orangerieschloss im Park Sanssouci **132**  
099 Werder (Havel) **133**

## TEIL II **Deutschlands Mitte**

- Einführung in Deutschlands Mitte **136**  
001 Ilsetal **140**  
002 Warme Bode **141**  
003 Saalemündung **142**  
004 Leipziger Rathaus **143**  
005 Schloss Hartenfels **144**  
006 Burg Mildenstein **145**  
007 Schloss Rochlitz **146**  
008 Bahrebachmühlenviadukt **147**  
009 Herkulessäulen **148**  
010 Kahleberg **149**  
011 Felsenlabyrinth in Langenhennersdorf **150**  
012 Der Gohrisch **151**

- 013 Lilienstein **152**  
014 Polenztal **153**  
015 Unterhalb des Carolafelsen **154**  
016 Carolafelsen **155**  
017 Kleiner Winterberg **156**  
018 Bloßstock **157**  
019 Kießlichbruch **158**  
020 Klosterruine Paulinzella **159**  
021 Drei Gleichen **160**  
022 Wasserfall am Weidbach **161**  
023 Torstein Tabarz **162**  
024 Mohnblüte Germerode **163**  
025 Alte Werrabrücke in Hann. Münden **164**  
026 Werraauen **165**  
027 Hochheide Niedersfeld **166**  
028 Wasserschloss Crottorf **167**  
029 Burg Vondern **168**  
030 Schloss Linnepe **169**  
031 Schloss Krickenbeck **170**  
032 Elmpter Schwalmbruch **171**  
033 Tulpenblüte Grevenbroich **172**  
034 Terra Nova Tagebau **174**  
035 Schloss Burgau **175**  
036 Eugenienstein **176**  
037 Eifelblick »Nideggen Jugendherberge« **177**



- 038 Petersberg **178**  
039 Burg Are **179**  
040 Altenahrer Eck **180**  
041 Saffenburg **181**  
042 Oberes Rurtal **182**  
043 Teufelsschlucht Ernzen **183**  
044 Butzerbachtal **184**  
045 Heilig-Kreuz-Kapelle Mertloch **185**  
046 Burg Thurant **186**  
047 Ehrenburg **187**  
048 Wacholderheide Westernohe **188**  
049 Lahnblick Löhnberg-Selters **189**  
050 Schönburg Oberwesel **190**  
051 Burg Reichenberg **191**  
052 Burg Stahleck **192**  
053 Burg Pfalzgrafenstein **193**  
054 Herrstein **194**  
055 Schmidtburg **195**  
056 Ausblick Nahetal **196**  
057 Ausblick Rheingrafenstein **198**  
058 Gau-Bickelheimer Kreuzkapelle **199**  
059 Orens fels **200**  
060 Burg Gräfenstein **201**  
061 Haferfels **202**  
062 Teufelstisch **203**  
063 Runder Hut **204**  
064 Buhlsteinpfeiler **205**  
065 Slevogtfelsen **206**  
066 Dom zu Speyer **207**  
067 Berghäuser Altrhein **208**  
068 Klosterruine Heiligenberg **209**  
069 Niederwaldsee **210**  
070 Margeritenblüte im Odenwald **211**  
071 Kornblumen in Neutsch **212**  
072 Steinbruch Meßbach **213**  
073 Reinheimer Teich **214**  
074 Blick von der Deutschherrnbrücke **215**  
075 Westhafen Tower **216**  
076 Holzhausen Schlösschen **217**  
077 Kleiner Feldberg **218**  
078 Kreuzkapelle Bad Camberg **219**  
079 Trettsteinwasserfall **220**  
080 Kinzigauen **221**  
081 Kloster Seligenstadt **222**  
082 Gelnhausen **223**  
083 Wasserfall Teufelsmühle **224**  
084 Abtsrodaer Kuppe **225**  
085 Kaskadenschlucht **226**  
086 Rotes Moor **227**



## TEIL III Deutschlands Süden

- Einführung in Deutschlands Süden **230**  
001 Burg Altenstein **234**  
002 Rathaus Bamberg **235**  
003 Rödelseer Tor **236**  
004 Weinsicht Castell **237**  
005 Lillachtal Kalksinterterrassen **238**  
006 Schmidbergturm Betzenstein **239**  
007 Großer Waldstein **240**  
008 Muglbachfall **241**  
009 Dreifaltigkeitskapelle Muglhof **242**  
010 Lerautal **243**  
011 Tännesberger Schlossberg **244**  
012 Stonehenge in der Oberpfalz **245**  
013 Hirschenstein **246**  
014 Hindenburgkanzel **247**  
015 Rieslochfälle **248**  
016 Rachelsee **249**  
017 Windhoch **250**  
018 Schönblickkurve Passau **251**  
019 Aussichtsturm Oberfrauenwald **252**  
020 Saußbachklamm **253**  
021 Lauf an der Pegnitz **254**

- 022 Schlossberg Heideck **255**  
023 Burgstein bei Dollnstein **256**  
024 Zwölf Apostel **257**  
025 Burg Harburg **258**  
026 Schloss Hirschberg **259**  
027 Steinerne Brücke Regensburg **260**  
028 Burg Prunn **261**  
029 Essing **262**  
030 Burg Randeck **263**  
031 Dinkelsbühl Stadtmühle **264**  
032 Schloss Baldern **265**  
033 Steinerne Jungfrauen **266**  
034 Hörschbachwasserfälle **267**  
035 Falkensteiner Höhle **268**  
036 Johann's Ruh **269**  
037 Hohenzollernblick **270**  
038 Knopfmacherfelsen **271**  
039 Brockenfelsen **272**  
040 Gertelbacher Wasserfälle **273**  
041 Geißkopf **274**  
042 Katzenkopf **275**  
043 Schwarzwaldhochstraße **276**  
044 Toter Wald im Nordschwarzwald **277**  
045 Klosterruine Allerheiligen **278**  
046 Straßburg **279**



- 047 Bassgeigenkurve **280**  
048 Grand Ballon **281**  
049 Todtnauer Wasserfälle **282**  
050 Windbergschlucht **283**  
051 Goldbacher Hohlweg **284**  
052 Nebelwelle Belchenflue **285**  
053 Burg Haag **286**  
054 Wikingerschiff Freya **287**  
055 Hochries **288**  
056 Kirchleitnkapelle **289**  
057 Rabenwand **290**  
058 Brandkopf **291**  
059 Maria Gern **292**  
060 Soleleitungsweg bei Ramsau **293**

- 061 Wildensee **294**  
062 Lautersee **295**  
063 Wasserfall Obernachkanal **296**  
064 Heckenbachfall **297**  
065 Sankt Johannisrain **298**  
066 Kloster Benediktbeuern **299**  
067 Eissee **300**  
068 Aussichtspunkt Jugend **301**  
069 Alpe Beichelstein **302**  
070 Badersee **303**
- Gehen Sie auf Entdeckungsreise ... **304**  
Die Autoren **306**